

13. Titisee-Neustädter Vereins-Betriebs-und Behördenschießen

22. - 24.1.1988

Das 13. V.B.B.-Schießen stand im wahrsten Sinne des Wortes ganz im Zeichen der magischen Zahl 13. Glück und Pech wechselten einander ab. Dies gilt auch für den Veranstalter, die SG Neustadt, die offensichtlich mit der Zahl 13 weniger Glück hatte, denn der Mindestbeteiligungsrecord von 44 Ma wurde kräftig unterboten indem diesesmal -wie könnte es anders sein- eine Beteiligung von 3 x 13 Ma = 39 Ma am Wettbewerb teilnahmen. Dennoch ist die SG Neustadt froh und dankbar daß immer noch so viele Ma an diesem traditionellen Schießen teilnehmen. Leider konnte die Papierfabrik und der Musikverein Jostal mit ihren insgesamt 7 Ma nicht am Wettbewerb teilnehmen, sonst wären es auch heute wieder 46 Ma gewesen. Das intern geführte "Ginnessbuch der Recorde für das V.B.B." mußte wie im vergangenen Jahr wiederum viermal korrigiert werden und zwar:

1. Die bisherige schwächste Mannschaftsbeteiligung von 44 Ma wurde unterboten mit 39 Ma im Wettbewerb.
2. Der bisherige Record auf eine Einzelscheibe bei den Damen mit 130 R wurde heraufgeschraubt auf 132 R durch Frau Bärbel Borho von der Fw. Feuerwehr TNT.
(Bei den Herren hat Wolfgang Hartfelder seinen eigenen Record vom Vorjahr mit 137 R erneut eingestellt)
3. Der Mannschaftsrecord durch die Fw. Neustadt mit 505 R wurde gleich zweimal gebrochen und zwar zuerst mit 510 R durch die Seeräuber Titisee und dann nochmals durch die Fw. Feuerwehr Neustadt mit dem nunmehr neuen Record von 520 R.
4. Der höchste Ringzahlgruppendurchschnitt aller teilnehmenden Ma, 1987 aufgestellt mit 407 R, 101,8 R/Schütze und 6,8 R/Schuß wurde erneut verbessert auf 418 R mit 104,5 R/Schütze und 7 R/Schuß.

Betrachtet man hierzu die getrennte Wertung zwischen den Damen und Herren, so liegen diese eng beieinander mit 422 R bei den Herren entsprechend 105,5 R/Schütze und 7 R/Schuß, bei den Damen 414 R entsprechend 103,4 Ringe/Schützin und 6,9 R/Schuß.

Eine absolut positive Bilanz bei den Damen und Herren.

Wie erwähnt, die Seeräuber Titisee gingen gleich zu Beginn den Wettbewerb an und stellten mit 510 R einen neuen Record auf. Wer würde bei einem solchen Ergebnis sich nicht schon auf den Endsieg freuen, die Seeräuber taten es und viele andere mit ihnen. Aber so ist die Zahl 13. Während sie eben noch Glück bedeutete, wurde sie zum Pech, denn das Glück war mit der Feuerwehr Neustadt im Bunde, bei denen ebenfalls alles gut lief und der Record erneut auf 520 R ausgebaut wurde. An dieser Stelle sei auch einmal gesagt, daß die Seeräuber nicht nur eine ausgezeichnete Spitzenmannschaft sind, sondern auch eine gute kameradschaftliche Truppe die auch den besten Trainingsfleiß zu verzeichnen hatte. So eine Truppe, die ganz oben mitmischt, ist wirklich das Salz in der Suppe und die SG Neustadt hofft und wünscht, daß sie auch in Zukunft weiter mit dabei ist, um dem V.B.B. so ein spannendes Gepräge zu geben.

Heute nicht dabei waren die Papierfabrik und der Musikverein Jostal. Diese Mannschaften gehörten bisher zum engen Kern der 9 Ma, welche an allen 13 Wettbewerben dabei waren. Nun besteht der harte Kern nur noch aus 7 Mannschaften. Neu hinzugestoßen sind dagegen die Mannschaften der Firma Maler Beha und des Bogensportclubs Neustadt.

-Neustadt und Umgebung

Neu 18 Badische Zeitung



GLEICH ZWEI NEUE REKORDE wurden beim 13. Hobbyschießen des Schützenvereins aufgestellt. Der Wanderpokal für den ersten Platz verbleibt nach insgesamt fünfmaligem Sieg jetzt bei der Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt I. Zum Gruppenbild stellten sich die Sieger der Damen- und der Herrenmannschaften sowie Willy Hornstein als Gewinner der Ehrenscheibe und Organisator Dieter Scherzer, Sportwart Albert Killenberger und Oberschützenmeister Klaus Bolloff.

Neustädter Feuerwehr schießt neuen Rekord

520 Ringe beim Wettbewerb der Schützengesellschaft

Titisee-Neustadt (lb). Gleich zwei Rekorde wurden beim Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen der Schützengesellschaft Neustadt aufgestellt: Den bisherigen Rekord von 505 Ringen brachen die Schützen der Seeräuber Titisee I mit dem Ergebnis von 510 Ringen. Eine Stunde später mußte Organisator Dieter Scherzer bereits einen neuen Superrekord vermelden: Die Freiwillige Feuerwehr Neustadt erzielte im 13. Vereinsjahr 520 Ringe.

Seit drei Monaten beschäftigen sich die Hobbyschützen bereits mit der Kunst des Zielens beim allwöchentlichen Trainingsschießen. Um beim Wettbewerb zugelassen zu werden, durften pro Mannschaft vier Mitglieder plus einem aktiven Schützen oder aber fünf Nicht-Aktive teilnehmen. Dieter Scherzer hieß bei der Siegerehrung die erstmals teilnehmenden Mannschaften der Firma Beha und des Bogen-Sport-Clubs in Neustadt willkommen.

Neben den neuen Rekorden konnten Organisator Scherzer und Sportleiter Albert Killenberger des weiteren neue statistische Rekorde vermelden. Sowohl bei den Einzelschützen als auch bei den Gruppen wurden neue Höchstleistungen erzielt. So verbesserten sich die Herren von bisher 102,6 auf 105,5 Ringe, die Damen von 99 auf 103,4 Ringe. Aber auch der Gruppendurchschnitt wies Steigerungen auf: Mit bisher 410,6 auf 422 bei den Herren und von 396 auf 414 Ringe bei den Damemannschaften verbesserten sich die Teilnehmer erheblich. Bei den Einzelwertungen schnitten Bärbel Borho mit 132 und Wolfgang Hartfelder mit 137 Ringen am besten ab.

Bei den Mannschaftsergebnissen war nicht zu übersehen, daß einige der Aktiven die übrigen Teilnehmer positiv beeinflussten und animierten. Für alle Hobbyschützen gab es Urkunden für die besten Pokale. Unter den 39 Mannschaften, die an dem dreitägigen

Schießen teilnahmen, erzielte die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt I mit Andreas Eichele, Thomas Weber, Hans-Jörg Hermann und Ernst Wenke mit 520 Ringen den ersten Platz. Dicht folgten die Seeräuber Titisee I mit 510 Ringen und den Teilnehmern Klaus Kreuz, Robe Müller, Manfred Fehr, Wolfgang Hartfelder und Georg Fallner. Den dritten Platz belegten die Hobbyschützen des Schwarzwaldvereins mit Uwe Schlenker, Otto Wachter, Herbert Häringer und Wolfgang Albrecht, die gemeinsam 487 Ringe erzielten. Die Sieger der 15 ersten Ränge wurden mit Pokalen bedacht, bei den Damen gab's dagegen nur für die ersten Fünf einen Pokal.

Auch bei den Damen nahm die Freiwillige Feuerwehr Neustadt mit Rosemarie Eiche, Klementine Steür, Edith Dressel und Bärbel Borho mit 471 Ringen den ersten Platz ein. Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald war in der Betriebssportgruppe mit Bettina Tritschler, Martha Simon, Sabine Hornstein und Heidi Ehrenschneider vertreten. Die Damen belegten Platz zwei. Ihnen folgte die Frauenmannschaft der Titiseer Seeräuber mit 461 Ringen, die von Gaby Schweizer, Karin Fehr, Liane Kreuz, Ulrike Mutter und Marika Ketterer erzielt wurden.

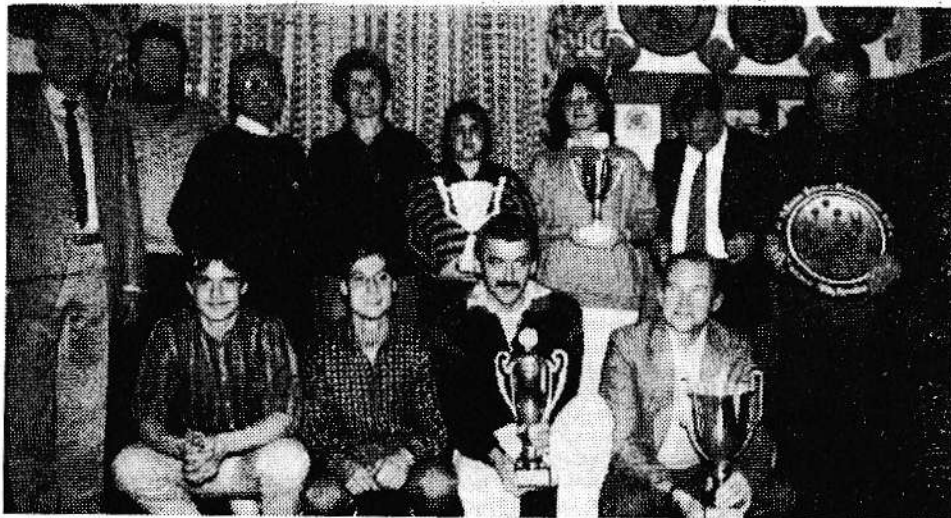
Die Ehrenscheibe erhielt Willy Hornstein von der Betriebsgruppe des Landratsamts mit 86 Teiler. 146 Teiler erzielte Helmut Bruhn von der Firma Maschinenbau Kirner und Rang drei nahm Klaus Fehrenbach mit 172 Teiler ein, der von der Firma Elektro Hoffmeyer kommt. Für die Rangletzten wurden Wein- und Sektpreise als Trostpflaster überreicht. Oberschützenmeister Klaus Bolloff hob den Trainingsfleiß und die Kameradschaftlichkeit, die die Mannschaften gezeigt hätten, hervor, auch für das kommende Jahr hofft der Neustädter Schützenverein auf eine ähnliche Beteiligung.

Der "Südkurier" berichtete am 26. Januar 1988.....

JRIER

Titisee-Neustadt

Dienstag, 26. Januar 1988



DIE SIEGERMANNSCHAFTEN des Vereins-, Betriebs- und Behördenschießens: Kniend die Herrenmannschaft (von links) Andreas Eiche, Thomas Weber, Hansjörg Hermann und Ernst Wenke. Dahinter die siegreichen Damen der Neustädter Feuerwehr (von links) Rosmarie Steür, Edith Dressel, Bärbel Bohro, daneben Hauptorganisator Dieter Scherzer sowie Willi Hornstein mit der Ehrenschiebe. Ganz links Oberschützenmeister Klaus Bolloff und als zweiter von links Sportleiter Albert Killenberger. Bild: pbb

effsichere Hobbyschützen:

Feuerwehr Neustadt nimmt Pokal in ihren Besitz

39 Vereine, Behörden und Betriebssportgemeinschaften beim Turnier des Schützenvereins

Titisee-Neustadt pbb. Zum 13. Mal veranstaltete der Neustädter Schützenverein ein beliebtes Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen, an dem sich auch dieses Jahr 30 Herren- und neun Damenmannschaften beteiligten. Rund 2120 Mal legten die insgesamt rund 200 Teilnehmer das Gewehr an die Schulter, um die in 10 Meter entfernte kleine Scheibe zu treffen. Am erfolgreichsten hierbei wieder einmal mehr die Feuerwehr Neustadt: Der erste Platz bei den Damen und bei den Herren war ihr nicht zu nehmen. Hierbei gelang es den Herren, den Wanderpokal zum fünften Male zu erringen. Mit ihm wird dieser Pokal im neuen Feuerwehrgerätehaus seinen festen Platz finden. Bei der am Sonntagabend im Neustädter Schützenhaus stattfindenden Siegerehrung dankte Oberschützenmeister Klaus Bolloff insbesondere Dieter Scherzer für die optimale Gesamtorganisation dieses Schießens, bei dem sich über drei Tage lang die Hobbyschützen (nur ein aktiver Schütze pro Mannschaft war zugelassen) gegenseitig maßten. In seinem Dank wollte er auch Rosmarie Eiche, die erste Sportleiterin des Vereins Albert Killenberger sowie alle Helfer eingeschlossen wissen. In diesem Jahr lag es, die Siegerehrung vorzunehmen und wie in den Jahren davor hatte er zuerst wieder einmal in seinem Buch der Rekorde geblättert und einiges festgestellt da in diesem Jahr wieder geändert: Im Jahr zuvor mit insgesamt gemeldeten 44 Mannschaften waren dieses Jahr 39 übriggeblieben.

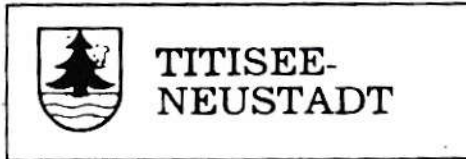
Sieben Mannschaften waren zum 13. Mal dabei, und Bärbel Bohro gelang es als bester „Nichtaktiv-Schützin“ den bisherigen Damenrekord von 130 Ringen auf 132 Ringe zu steigern. Höchststringzahl bei den Mannschaften lag bei 505 Ringen und als es der Seeräuber Mannschaft gelungen war, diesen Rekord auf 510 Ringe zu schrauben, war dies kaum zu glauben, so Dieter Scherzer. Doch gerade eine Stunde hielt dieser neue Rekord und dann kam die Feuerwehr Neustadt: Mit 10 machte, war wieder ein neuer Rekord geschaffen.

Von 135 Ringen als bester Einzelschütze schraubte Wolfgang Hartfelder seinen eigenen Rekord auf 137 von 150 möglichen Ringen in die Höhe. Willi Hornstein gelang vor Helmut Bruhn und Klaus Fehrenbach der beste Schuß auf die von Ottmar Wachter gespendete Ehrenschiebe. Diese ging somit in seinen Besitz.

Nachfolgend die Ergebnisse des 13. Vereins-, Betriebs- und Behördenschießens der Neustädter Schützengesellschaft: Damen: 1. Feuerwehr Neustadt (R. Eiche 128, Steür 97, E. Dressel 114, B. Bohro 132), 2. Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Betriebssportgruppe (B. Tritschler 124, M. Simon 106, S. Hornstein 120, H. Ehrensneider

117), 3. Seeräuber Titisee (K. Fehr 104, L. Kreuz 123, G. Schweizer 117, M. Ketterer 116), 4. Hobbysportler Neustadt (S. Stiegeler 89, M. Hauser 100, U. Hoffmeyer 109, B. Eiche 132), 5. Altenheim „St. Raphael“ 2, 7. Sparkasse Hochschwarzwald T-Neustadt 1, 8. Feuerwehr Neustadt 2, 9. Sparkasse Hochschwarzwald T-Neustadt 2.

Herren: 1. und endgültiger Gewinner des Wanderpokales Feuerwehr Neustadt 1 (A. Eiche 131, T. Weber 126, H. J. Hermann 132, E. Wenke 131), 2. Seeräuber Titisee (K. Kreuz 125, R. Müller 113, M. Rehr 120, W. Hartfelder 137, G. Faller 128), 3. Hochschwarzwaldverein Neustadt (U. Schlenker 140, O. Wachter 107, H. Häringer 118, Walbrecht 122), 4. Ski-Club Langenordnach (J. Willmann 136, K. Willmann 108, W. Waldvogel 125, M. Bach 115), 5. Polizeirevier Titisee-Neustadt 1 (R. Bräuner 138, R. Neubronner 114, M. Löffler 115, U. Kaider 117), 6. Feuerwehr Neustadt, 7. Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Betriebssportgruppe 1, 8. Feuerwehr Neustadt 2, 9. Fernmeldebezirk T-Neustadt, 10. Maschinenbau Kirner, 11. Feuerwehr Schwarzenbach, 12. Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Betriebssportgruppe 2, 13. Funkamateure „A 34“ Titisee, 14. Hobbysportler Neustadt, 15. Elektro



DIE SIEGERMANNschaften des Vereins-, Betriebs- und Behördenschießens in Neustadt. Kniend von links: Andreas Eiche, Thomas Weber, Hansjörg Hermann und Ernst Wenke. Dahinter die siegreichen Damen der Neustädter Feuerwehr (von links) Rosmarie Eiche, Clementine Steür, Edith Dressel, Bärbel Bohro, daneben Hauptorganisator Dieter Scherzer sowie Willi Hornstein mit der Ehrenscheibe. Ganz links Oberschützenmeister Klaus Bolloff und zweiter von links Sportleiter Albert Killenberger.

Feuerwehr verteidigt Pokal

Beim Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen / 39 Teams dabei

bb. **Titisee-Neustadt.** Zum 13. Mal veranstaltete die Neustädter Schützengesellschaft das Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen, an dem sich 30 Herren- und neun Damenmannschaften beteiligten. Am erfolgreichsten war wieder einmal die Feuerwehr Neustadt. Der erste Platz bei den Damen und der erste Platz bei den Herren war ihnen nicht zu nehmen. Den Herren gelang es, den Wanderpokal zum fünften Mal zu erringen.

Bei der am Sonntagabend im Neustädter Schützenhaus stattfindenden Siegerehrung dankte Oberschützenmeister Klaus Bolloff insbesondere Dieter Scherzer für die optimale Gesamtorganisation dieses Schießens, bei dem sich über drei Tage lang die Hobbyschützen, nur ein aktiver Schütze pro Mannschaft maßen. In seinen Dank wollte er auch Rosmarie Eiche und den Sportleiter des Vereines, Albert Villenberger, sowie alle Helfer eingeschlossen wissen.

An Dieter Scherzer lag es, die Siegerehrung vorzunehmen.

Die Ergebnisse: Damen: 1. Feuerwehr Neustadt; 2. Platz: Landratsamt-Breisgau Hochschwarzwald Betriebssportgruppe; 3. Platz: Seeräuber Titisee; 4. Platz: Hobbysportler Neustadt; 5. Platz: Altenheim »St. Raphael«; 6. Altenheim »St. Raphael« II; 7. Sparkasse Hochschwarzwald; 8. Feuerwehr Neustadt II und 9. Sparkasse Hochschwarzwald T-Neustadt II.

Herren: 1. Platz Feuerwehr Neustadt I; 2. Platz: Seeräuber Titisee; 3. Platz: Schwarzwaldverein Neustadt; 4. Platz Ski-Club-Langenordnach; 5. Platz: Polizeirevier Titisee Neustadt I; 6. Feuerwehr Neustadt; 7. Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald Betriebssportgruppe I; 8. Feuerwehr Neustadt II.; 9. Fernmeldebaubezirk T-Neustadt; 10. Maschinenbau Wirner; 11. Feuerwehr Schwarzenbach; 12. Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald Betriebssportgruppe II; 13. Funkamateure »A 34« Titisee; 14. Hobbysportler Neustadt, 15. Elektro Hoffmeyer Neustadt.